

Wettkampf-Reglement der Verbandsmeisterschaften SSSVGR der Bündner Ski- und Snowboardlehrer

1. Allgemeines

- 1.1. Der Schweizerische Ski- und Snowboardschulen Verband Graubünden, nachfolgend SSSVGR genannt, veranstaltet jährlich für die ihm angeschlossenen Mitglieder eine Verbandsmeisterschaft für die Bündner Ski- und Snowboardlehrer.
- 1.2. Der Vorstand des SSSVGR überträgt einer Ski- und Snowboardschule des Verbandes SSSVGR die Organisation der Meisterschaften mindestens ein halbes Jahr im Voraus.
- 1.3. Die beauftragte Ski- und Snowboardschule ist für die Ausschreibung, Organisation, Vorbereitung und Durchführung der Meisterschaften, in Zusammenarbeit mit dem Ausbildungsverantwortlichen des Kantons Graubünden verantwortlich. Dabei ist auf eine angemessene Vertretung / Einladung der politischen Vertretung (Kanton, Gemeinde, Verbände) zu achten.
- 1.4. Bei den Meisterschaften werden folgende Wettbewerbe zur Austragung kommen:

-Riesenslalom Telemark	1 Lauf
-Riesenslalom Alpin	1 Lauf
-Slopestyle SB	
-Slopestyle Ski	
-Mannschaftswertung	
-Formationsfahren	2 Durchgänge
- 1.5. Das Startgeld wird von der organisierenden Schneesportschule bestimmt, darf aber Fr. 30.-/Teilnehmer nicht überschreiten für eine Disziplin.
Bei einem zweiten Start in einer anderen Disziplin wird zusätzlich noch 10.- Startgeld verrechnet.

Startgeld Formationsfahren: CHF 120.-- pro Team.
- 1.6. Die Jury für den RS stellt sich aus dem Ausbildungsverantwortlichen, dem Rennleiter, dem Pistenchef und dem Zeitnehmer zusammen, und behält sich das Recht vor, bei nicht Befolgen der Vorschriften ein Startverbot zu erteilen. Die Jury ist auch für kurzfristige und unvorhergesehene, absolut notwendige Änderungen des Reglements zuständig.
- 1.7. Für alle speziell vorgesehenen Richtlinien ist die IWO der FIS oder das Wettkampf-Reglement des SSBA zu konsultieren. Über die Disqualifikationen entscheiden die betreffenden Torwarte, im Zweifelsfalle die Jury.

- 1.8. **Renndresse dürfen nicht verwendet werden.** Das Tragen eines Helmes ist obligatorisch und das Tragen von Rückenprotektoren wird empfohlen.
- 1.9. Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Der Veranstalter lehnt jede Haftung gegenüber Rennläufer/Innen und Drittpersonen ab.
- 1.10. Die Meisterschaft gilt auch als Qualifikation für die Startberechtigung als Elitefahrer beim Riesenslalom am Swiss Snow Happening.
- 1.11. Der Vorstand des SSSVGR kann jederzeit mit Mehrheitsbeschluss Änderungen im Reglement vornehmen.

2. Riesenslalom Alpin und Telemark

- 2.1. Teilnahmeberechtigt sind alle Ski -und SB-Lehrer/Innen, die einem Verbandsmitglied des SSSVGR angehören und im Besitze einer gültigen FK-Marke sind. Die endgültige Zulassung obliegt dem TL in Absprache mit dem Vorstand.
- 2.2. Die Anmeldung muss über eine vom Kanton GR bewilligte Schneesportschule die Verbandsmitglied des SSSVGR ist, gemäss Ausschreibung des Veranstalters, erfolgen.
- 2.3. Es wird in folgenden Kategorien gestartet: (ergibt auch Startreihenfolge)
Aspiranten, Kinderlehrer ab Jg. 1977 u. älter starten in Ihren Alterskategorien!!

-Telemark Damen		eine Kategorie
-Telemark Herren		eine Kategorie
-Ski Damen:	Damen IV	Jg. 1968 u. älter
	Damen III	Jg. 1978 - 1969
	Damen II	Jg. 1988 - 1979
	Damen I	Jg. 2004 - 1989
	Aspirantinnen, Kinderlehrerinnen bis Jg. 1978 eine Kategorie	
-Ski Herren:	Herren V	Jg. 1958 u. älter
	Herren IV	Jg. 1968 - 1959
	Herren III	Jg. 1978 - 1969
	Herren II	Jg. 1988 - 1979
	Herren I	Jg. 2004 - 1989
	Aspiranten, Kinderlehrer bis Jg. 1978 eine Kategorie	

Die Kategorien müssen Jährlich um einen Jahrgang angepasst werden!!

- 2.4. Im Telemark werden Penalties bei den Toren gemäss FIS Reglement vergeben.
- 2.5. Preise: Je die drei ersten einer Kategorie erhalten einen Spezialpreis.
Die Tagesschnellsten erhalten einen Spezialpreis.
Jeder Teilnehmer erhält eine Erinnerungsmedaille oder ein Erinnerungsgeschenk.
- 2.6. Titel: Tagesbestzeit Damen = **Bündnermeisterin Skilehrer** (nur IK und FA)
Tagesbestzeit Herren = **Bündnermeister Skilehrer** (nur IK und FA)
Tagesbestzeit Damen TM = **Bündnermeisterin Telemark**
Tagesbestzeit Herren TM = **Bündnermeister Telemark**

- 4.2. Die schnellste Schneesportschule erhält einen Spezialpreis und darf sich **Bündnermeister im Mannschaftsfahren** nennen.

5. Qualifikation Elitefahrer am Swiss Snow Happening

- 5.1. Als Elitefahrer können sich nur Skilehrer/Innen mit Stufe IK und FA Anerkennung, die einem Verbandsmitglied des SSSVGR angehören, und Mitglied von Swiss Snowsports sind, qualifizieren.
- 5.2. Quotenplätze GR: wird jährlich von Swiss Snowsports bekannt gegeben
- 5.3. Die Qualifikation für die Elitefahrer wird vom Ausbildungsverantwortlichen des Kantons Graubünden direkt nach der Preisverteilung vorgenommen.
- 5.4. Es ist dem Ausbildungsverantwortlichen des Kt. GR möglich, auch ausgeschiedene Fahrer als Elitefahrer zu setzen.

6. Formationsfahren

- 6.1. Teilnahmeberechtigt sind alle vom Kanton GR bewilligten Ski-und SB Schulen die Verbandsmitglied des SSSVGR sind.
Kleinere Ski-und Snowboardschulen können sich in der Region zu einer Gruppe zusammenschliessen.
Eine Gruppe besteht aus 8 Teilnehmern (Herren, Damen, Senioren od. Mixed Teams).
Mannschaften mit weniger als 8 Teilnehmern werden zum Wettkampf nicht zugelassen.
Es gelten keine Teilnahmebeschränkungen betreffend Ausbildungsstand der Ski-und SB Lehrer, d.h. auch Hilfsski-und Hilfssnowboardlehrer dürfen mitmachen.
- 6.2. Kategorien: Herren und Mixed Teams sind in einer Kategorie.
Bei weniger als 4 Damenteams am Start, gibt es nur eine Kategorie.
Wenn mind. 4 Damenteams am Start sind werden die Damen separat gewertet. (Damenkategorie)
- 6.3. Ausrüstung: Ski, Snowboard, Monocarve, Telemark, etc.
- 6.4. Bewertung:
- Juroren: Die Juroren werden vom Ausbildungsverantwortlichen des Kt. GR in Absprache mit dem Veranstalter bestimmt. Sie sind für die Punktegebung zuständig und setzen sich aus fünf Vertretern zusammen, derzeitige Mitglieder des SWISS SNOW DEMO TEAM, SWISS SNOW EDUCATION POOL, dem Technischen Leiter des Veranstalters, Mitglieder des Vorstandes SSSVGR.

Durchgänge: Es werden zwei Abfahrten bewertet:
- Eine Abfahrt mit einer technischen Pflichtfigur, die mind. 2 Monate vor den Meisterschaften von der Ausbildungskommission bekannt gegeben wird und auch am Swiss Snow Happening gefahren wird.
- **Eine freie Abfahrt (Achtung: Pflichtfigur darf nicht 2x wiederholt werden!!)**

- 6.5. Die Startreihenfolge der ersten Abfahrt wird ausgelost. Im zweiten Durchgang wird in umgekehrter Reihenfolge des Klassements des ersten Durchgangs gestartet. Damenteams starten in jedem Fall zuerst.
- 6.6. Die Bewertung stützt sich auf die folgenden Kriterien, welche mit einer Gesamtnote bewertet werden: Technik, Synchronisation, Symmetrie, Originalität, Dynamik und Schwierigkeit.
- 6.7. Jeder Juror vergibt 1 Note von 5,6 bis 10,0 (auch Dezimalnoten). Die beste und schlechteste Note wird gestrichen. Das Total der jeweils 3 Noten von beiden Abfahrten ergibt das Klassement des Formationsfahrens. Falls die zwei besten Mannschaften die gleiche Punktezahl erreicht haben, gewinnt das Team mit der besseren Pflichtfigur. Bei immer noch Gleichstand werden sämtliche Jurynoten in die Wertung beider Abfahrten genommen.
- 6.8. Musik:

Pflichtfigur

Die Musik für die Pflichtfigur wird vom Organisator ausgewählt und zur Verfügung gestellt.

Freie Abfahrt

Jede Gruppe kann zu selbstausgewählter Musik ihre Vorführung zeigen. Die Musik muss von der Gruppe mitgebracht werden. Für die Abfahrt muss ein genau beschrifteter USB Stick (Gruppe, Musik) dem Veranstalter abgegeben werden. Für Gruppen, die keine eigene Musik mitbringen, spielt der Organisator eine beliebige Musik ab.

- 6.9. Titel: Das Siegerteam der Herren oder Mixed Teams wird **„Bündner Meister im Formationsfahren“** und erhält einen Wanderpreis.

Das beste Damenteam erhält einen Wanderpreis und kann sich **„Bestes Damenteam im Formationsfahren“** nennen.

Alle Teilnehmer erhalten eine Erinnerungsmedaille oder ein Erinnerungsgeschenk.